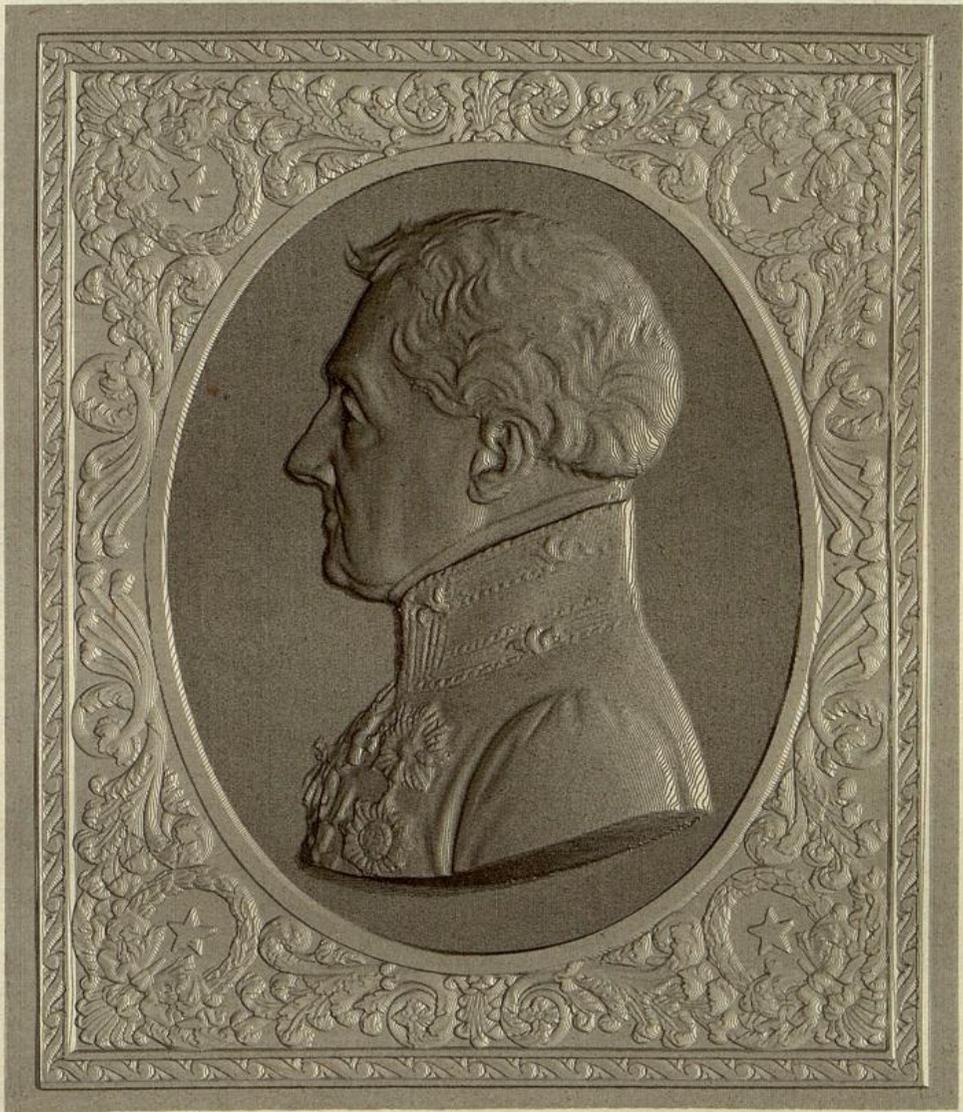


Franz Xaver

Prinz zu Hohenzollern-Hechingen,

Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen und Währingen; Herr zu Haigerloch, Wehrstein, Nitra-Apathy und Nitra-Visup; Ritter des goldenen Vliesses, Grosskreuz des österr. kaiserl. Leopold- und Commandeur des militärischen Maria-Theresien-Ordens, Inhaber des goldenen Civil-Ehrenkreuzes, Ritter des königl. preussischen schwarzen und des rothen Adler-Ordens erster Classe, Ritter des grossherzoglich badenschen Ordens der Treue, dann Grosskreuz des Zähringer Löwen- und des constantinischen St. Georg-Ordens von Parma; Hauptmann der k. k. ersten Arcieren-Leibgarde, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Feldmarschall und Inhaber des Chevauxlegers-Regimentes Nr. 2. — Dieser um Oesterreich sehr verdiente Prinz wurde am 21. Mai 1757 zu Hechingen geboren. Noch sehr jung trat er in österreichische Kriegsdienste. Während des niederländischen Krieges zeichnete er sich als Oberst eines Cürassier-Regimentes, und 1796—1797 als Generalmajor in Italien, besonders bei Legnano, aus, wo er an der Spitze der wackeren Wiener-Freiwilligen fast immer auf den am meisten bedrohten Punkten siegreich focht. 1798 wurde er zwar zu St. Georgio bei Mantua kriegsgefangen; aber noch auf dem Schlachtfelde erfolgte seine Auswechslung gegen den französischen Generalen Fiorille. 1805 wurde ihm der Befehl der Cavallerie von Wernecks Armee-Corps anvertraut, mit welchem er am 17. October nach der für Oesterreich unglücklichen Schlacht von Neresheim den Rückzug deckte. In dem Kriegsjahre 1809, wo Hohenzollern zum Feldmarschall-Lieutenant ernannt wurde, befehligte er das dritte Armee-Corps mit 24,000 Mann, mit welchem er in den blutigen Schlachten bei Abensberg, Regensburg und Aspern die erfolgreichsten Dienste leistete. Mit gleicher Auszeichnung focht er auch in den Jahren 1813 und 1814 unter Oesterreichs Fahnen gegen Frankreich. — Seine vielen Verdienste um das Vaterland belohnte Kaiser Franz mit dem Orden des goldenen Vliesses und dem Indigenat in Ungarn. 1825 wurde er Präsident des Hofkriegsrathes, nachdem er schon früher die Würde eines commandirenden Generalen in Illyrien, Steyermark und Tyrol bekleidet hatte. 1826 feierte er sein Dienstjubiläum, und 1830 enthob ihn der Kaiser der für sein vorgerücktes Alter höchst beschwerlichen Obliegenheit eines Hofkriegsraths-Präsidenten und ernannte ihn vom Generalen der Cavallerie zum Feldmarschall.



FRIEDRICH XAVER PRINZ ZU

HOHENZOLLERN-HECHINGEN.

